

Artikelansicht

Quelle: Märkische Allgemeine, Dahme Kurier, 12. 11.2007

**VERTRAUEN IN DEN EIGENEN GESCHMACK Französischer WINZER im „Wirtshaus“**

MERSDORF Stéphane Sauré hat bereits eInen anstrengenden Tag hinter sich, als er Samstagabend seIne WeIne im „Wirtshaus am See“ IN Mersdorf vorstellt. Der junge Franzose ist seit 3.30 Uhr auf DEN BelNen. Um 10 Uhr war er IN Schönefeld gelandet und hatte tagsüber Fachhändler IN BerlIN besucht.

Die Anstrengung ist ihm nicht anzumerken. Mit ruhiger, freundlicher Stimme stellt er der fast 60-köpfigen Gourmetsgemeinde seIne WeIne vor. „Beim WeIn geht es vor allem darum, dem EIGENEN GESCHMACK zu VERTRAUEN.“ EIne gewisse Sicherheit bietet die Erzeugerabfüllung, weil das WeIngut damit seInem Namen dahINter steht.

„Les Terrasses d' Eole“ heißt die Domäne IN der Nähe von Avignon, die Stéphane Sauré IN der dritten Generation betreibt. Da seIn WeInberg, bedingt durch die Lage, ständig dem WInd ausgesetzt ist, wurde das Gut nach dem Gott des WIndes, Eole, benannt.

Saurés Großeltern und Eltern lieferten die Trauben an eIne Genossenschaft, die sie weiter verarbeitete. „Vor knapp zehn Jahren haben wir eInen Keller IN DEN WeInberg hINeIN gebaut und angefangen unseren EIGENEN WeIn zu machen.“ Damit hat sich der ausgebildete INformatiker eInen Traum verwirklicht. Zuerst fuhr er noch zweigleisig. Bald war ihm jedoch klar, dass er im Herzen WeInbauer ist.

Kurzfristig hat der WINZER eInen Flug nach BerlIN umgebucht, nur um auch im „Wirtshaus am See“ seIne WeIne vorstellen zu können. Warum dieser Aufwand? Sauré: „Ich hatte versprochen zu kommen, und ich war auch neugierig auf die Leute hier.“

Entdeckt hat die junge aufstrebende Domäne Reinhard Schubert. Der BerlINer WeInfachmann berät und begleitet die FeInschmeckerabende im Wirtshaus seit der ersten Stunde.

Viele, die gekommen waren, gehören seit langem zur eIngeschworenen Fangemeinde. So auch Norbert Albrecht und Karsten Krull. Krull, der IN Mersdorf Weider lebt, meIne: „Mit so viel Liebe und Kreativität wird nirgendwo anders IN BranDENburg gekocht.“ Albrecht fand die Idee, die WeIne von eInem WINZER vorstellen zu lassen, sehr gut. Er bekannte, dass er – seitdem er zu DEN FeInschmeckerabenden geht – mehr auf die Qualität beim WeInkauf achtet.

Auch Stéphane Sauré war von der Küche begeistert. „Ich würde gern bei Heidi Leutloff mal eIn Praktikum machen“, sagte der Franzose. Das freute natürlich die KüchenchefIN und ihr Team, die wie der WINZER eInen anstrengenden Tag hinter sich hatten. hv

für jeden geworbenen Leser!



100 Euro Barprämie

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedias](#) [Enterprise](#) [eCMS](#)